



Ließen ihre Fantasie spielen: die Gewinner des Malwettbewerbs zum Jubiläum der Astrid-Lindgren-Grundschule.

# Pauken am Kur-Strand

Zukunft Bad Westernkottens von Kindern bei Malwettbewerb vorausgesagt

Von Björn Theis

**BAD WESTERNKOTTEN** ■ Schwebende Autos, Kino und Bowling-Bahn werden nach Bad Westernkotten kommen, der Kurpark verfallen, weil sich niemand mehr um ihn kümmert, und neben der Schule gibt es dann einen Strand. So stellen sich jedenfalls die Schüler der Astrid-Lindgren-Grundschule die Zukunft vor.

Im Rahmen des 50-jährigen Schuljubiläums sollten sich die Kinder bei einem Malwettbewerb mit Bad Westernkotten in 50 Jahren beschäftigen. „Wie sieht es dann im Kurort aus?“, war die Frage, zu der die Schüler ihre Bilder erstellten und ihrer Fantasie freien Raum ließen. Aus jeder Klasse wurden drei Gewinner ermittelt, die jeweils einen Geldpreis erhielten, der von der Bad Westernkotten Stiftung gespendet wurde. Nachfolgend die Erklärungen einiger Gewinner zu ihren Bildern – bei denen teilweise eindrucksvoll zu erkennen ist, wie reale Probleme, wie etwa der Klimawandel, den

**Madina Moustafa, Klasse 2a**  
„Eismaschinen stehen überall verteilt. Wenn man Kirschen hineinfüllt, kommt Kirscheis hinausgeflogen.“

**Mara Niggenaber, 2a**  
„Wenn man einen Knopf drückt, wachsen an den Bäumen Süßigkeiten, die man dann ernten kann.“

**Mats Ole Neugebauer, 2a:**  
„Das schmutzige Wasser der Menschen wird von der Wasser-Waschmaschine gereinigt, so dass man es wiederverwenden kann.“

**Mia Kraus, 2b:**  
„Heute sieht man auf meinem Bild unsere Schule. In 50 Jahren wird es einen Mc Donalds und einen Strand in Bad Westernkotten geben.“

**Marlene Groene, 2b:**  
„Auf meinem Bild siehst du einen schönen Garten. In 50 Jahren wird ein Schwimmbad mit vielen Rutschen gebaut werden.“

**Julia Westerfeld, 3a:**  
„In 50 Jahren gibt es im Kurpark einen großen Felsen mit vielen Klattenmüll.“

**Mia Hempelmann, 3a:**  
„In 50 Jahren liegt neben der Schule ein sonniger Strand mit einem blauen Meer. Wir hören in der Schule das Meer rauschen.“

**Marla Klausmeyer, 3a:**  
In 50 Jahren steht im Kurpark das 'Traumhaus 3000'. Ein Haus, welches deine Träume erfüllt. Du kannst duschen und gleichzeitig Fernsehen gucken.“

**Marie Neuhaus, 3b:**  
„Ich habe die Eisdiele von Bad Westernkotten gemalt. In 50 Jahren wird an dieser Stelle ein Internat stehen, wo man schlafen kann.“

**Marlene Erdmann, 4a:**  
„Ich habe unseren schönen, gepflegten Kurpark gemalt. In 50 Jahren gibt es vielleicht niemanden mehr, der sich um den Park kümmert. Alles zerfällt und überall liegt Müll herum.“

**Lena Bierhaus, 4a:**  
„Ich habe die Schäferkämpfer Wassermühle gemalt. In 50 Jahren ist daraus vielleicht ein Café geworden, in dem man Ischa-

kann.“

**Sophie Strube, 4a:**  
„Ich habe den bunt gestrickten Baum in unserem Kurpark zur Herbstzeit gemalt. In 50 Jahren sind vielleicht noch viele Strickmuster hinzugekommen. Leider gibt es aber keine anderen Bäume mehr.“

**Elisa Carvus, 4b:**  
„Ich habe unser Lehrschwimmbecken gemalt, wie es heute aussieht. In 50 Jahren sollte Bad Westernkotten für die Kinder und Jugendlichen ein großes Spaßbad haben.“

**Emma Hagemann, 4b:**  
„Ich wünsche mir für Bad Westernkotten in 50 Jahren ein Freilichtmuseum, in dem alle sich informieren können, wie und wo die Menschen früher lebten, zum Beispiel in Fachwerkhäusern.“

**Nicolas Aichmann, 4b:**  
„Ich habe den Kurpark gemalt und wünsche mir, dass aus dem Ort eine große Stadt mit Kino, Hotel, Bowlingbahn, Game Show und

Kindern bereits angege- mit vielen Klettermöglich- den, in dem man leckeren dann, Game-Shop und  
wärtig sind. keiten.“ Kuchen und Waffeln essen schwebenden Autos wird.“